Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 61. Freitag, den 13. März. 1846

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. März 1846.

Die Herren Kaufleute J. Brandorf aus Bremen, J. Lichtenhaim aus Königsberg, J. Valentin und F. Claassen aus Elbing, P. Zadig und A. Barg aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Schweitzer aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Frankenstein nebst Familie aus Kerschkow, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Keilpflug aus Schlapkau, Dieckhoff aus Prezewas, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Daß der Auctions-Commissarius Johann Carl Friedrich Böhm und dessen Braut Amalia Schwenzfeger vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 24. d. M., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 25. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Bäcker Joachim Herrmann Julius Schmidt hieselbst und dessen Braut Concordia Renata Weiß haben durch einen am 5. Februar c. errichteten Vertrag für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter sowohl in Betreff des in die Ehe zubringenden Vermögens, als in Betreff des während der Ehe, durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen oder Glücksfälle jedem Theile zufallenden Vermögens, ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Februar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die unbekannten Verlierer folgender geborgener, seetriftiger und herrenloser Güter: 1843 im Januar bei Polski, eines Fasses mit Bimstein, im März im Treibeise bei Neufähr, eines Rundholzes W und einer fichtenen Spiere, bei Stutthoff einer eichenen Planke, im April in der Mottlau, eines aus Balken bestehenden Flosses, im Frühjahr bei Pröbbernau und Vogelsang, von 18 Stück Rundholz, im Mai bei Pasewark, eines Fischerbootes, im October eines eichenen Krummholzes — 1844 im Februar, eines Balkens bei Bohnsack, im April, einer fichtenen Spiere, im Mai in der Nordsee, eines schwarz und weiß angestrichenen Schiffsbootes von mittler Größe, im Juni bei Hela, eines Weichselkahnes — 1845 bei Weichselmünde, eines Rundholzes, bei Pröbbernau, Vogelsang und Liep, von 8 Stück Rundholz, einer Mauerlatte und eines Klotzkahns, in der Ostsee, von 2 Stück Rundholz und eines fichtenen Balkens, im Mai in der Ostsee, eines Stückes Gränenholz, bei Vogelsang, eines Rundholzes, im Mai und Juni bei Hela und Danziger Heisterneſt, von 24 Stück Rundholz, 4 Balken, 8 Eisenbahnschwellen, 2 Masten, 2 Booten, im Juni bei Pasewark, von 6 Stück Rundholz, bei Weichselmünde, eines eichenen kleinen Boots, bei Schiewenhorst, eines Rundholzes, im Juli an der Jütländischen Küste, eines Schiffsboots L. K. Patriot bezeichnet, im September bei Kahlberg, eines kleinen schwarzen Bootes, im November bei Neukrug, eines Rundholzes, werden zur Anmeldung zu dem am 21. März c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Secretair Siewert, im Gerichtshause im Zimmer No. III. anstehenden Termine, bei Verlust ihres Rechts, vorgeladen.

Danzig, den 9. Januar 1846.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Oekonom Carl Friedrich Ludwig Gansange und dessen Ehefrau Ida Marie Mathilde Keßler, welche am 19. Februar d. J. hierher von Saspe verzogen sind, vor ihrer Verheirathung am 5. Juli 1835 zu Aschersleben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, und solches von dem Königl. Justiz-Amte zu Uckermünde öffentlich bekannt gemacht worden ist.

Danzig, den 2. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Am 1. März d. J. ist in der Radaune in der Nähe der Sandgrube ein unbekannter männlicher Leichnam, circa 40 Jahr alt, mit einem zerrissenen dunkelblauen Leibrock, einem alten Hemde, zerrissenen dunkeln baumwollenen Hosen und wollenen Socken, Schmierstiefeln und ledernen Fausthandschuhen mit Pelz gefüttert, bekleidet, aufgefunden worden. Es werden alle diejenigen die über die Lebensverhältnisse des Verstorbenen Auskunft zu ertheilen vermögen aufgefordert hievon Anzeige zu machen und werden hiemit keine Kosten verbunden sein.

Danzig, den 5. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Alle Lieferanten und Ouvriers, welche noch Forderungen an die hiesige Königliche Fortifikation zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen mit den diesseitigen Bestellzetteln belegt, unfehlbar bis zum 25. März d. J. einzu-

reichen, indem die Zahlungs-Anweisung der Rechnungen noch vor meinem Abgange von hier nothwendig erfolgen muß.

Danzig, den 11. März 1846.

Königliche Fortifikation.
Kühne.

AVERTISSEMENTS.

7. Am 26. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab, soll zu Kl. Dommatau der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Einsaassen Johann Traugott Nöhle, bestehend in Hausgeräthen, Kleidern, Betten, Ackergeräthen, Rindvieh, Schaasen und Federvieh, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neustadt, den 7. März 1846.

Höberlein, gerichtlicher Auctions-commissarius.

8. Am 6. April c, Vormittags 10 Uhr, werden in der Wohnung des Gutspächters Wetzerich zu Dargelow mehrere Wirthschaftssachen, Hausgeräth, Silbergeschirr und Betten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Neustadt, den 11. März 1846.

Brandt, Protokollführer.

Todesfall.

9. Den am 11 d. M. erfolgten Tod meiner lieben Frau Dorothea Renata geb. Bernhard am Schlagfluß im 49sten Jahre und im 15ten unserer Ehe, zeige ich Freunden und Bekannten an, und bitte um stille Theilnahme. Anton Baumgart.

Literarische Anzeige.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist so eben in Commission erschienen:

Nun aber bleibet Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Größeste unter ihnen.

Bruderwort eines Geistlichen an die

Aufrührer

Preis 1 Sgr.

Anzeigen.

11. **Letztes Symphonie-Concert**

Sonnabend, den 14. c. im Saale des Gewerbehauses Abends, ½7 Uhr.

Die Walpurgis-Nacht von Mendelsohn.
Concert für's Pianoforte von Mendelsohn.
C-Mol-Symphonie von Beethoven.

Billets sind nicht mehr vorhanden.

12. Gutzkow, dram. Werke 2 Bde. (Ldpr. 3 rtl. 10 sgr.) 2 rtl. — Sue, der ewige Jude. 10 Thle. Hlbfrzbd. 1 rtl. 20 sgr. — Byron, sämmtl. Werke. 10 Bde. Hlbfrzbd. 2 rtl. — Livius, römische Gesch. 8 Thle. m. Kpfrn. Hlbfrzbd. (Ldpr. 3 rtl.) 1 rtl. 10 sgr. — Richter's Reisen. 8 Thle. Hlbfrzbd. (Ldpr. 5 rtl.) 2½ rtl. — Raimund, d. Verschwender p. p. m. Portr. u. Biogr. 10 sgr. — Rapp. (Général) Memoires. (Original-Ausgabe) 22½ sgr. — Heine, Buch d. Lieder. Eleg. Hlbfrzbd. 4te Aufl. (Ldpr. 1 rtl. 15 sgr.) 1 rtl. — Fried. Bremer, e. Tagebuch. 5 sgr. — Mendelsohn's Phädra und Schiller's Mar. Stuart. Zus. 10 sgr. — Schlegel (Friedr.) Taschenbuch f. 1806 — enth. Roland, e. Heldenged., Gedichte v. Spee u. s. w. (Ldpr. 1 rtl. 10 sgr.) 12½ sgr. — Benj. Franklin, Leben u. Schriften 6 sgr. — Elsner, Befreiungskampf d. nordamerik. Staaten. 2te Aufl. m. 6 Portr. 1 rtl. 10 sgr. — Wieland. Oberon. 2 Bde. 12½ sgr. — Krug u. Mützell. Topographisch-statistisch-geographisches Wörterbuch d. preuss. Staats. 6 Bde. 4to. Hlbfrzbd. (Ldpr. 26 rtl. 18 sgr.) 7 rtl. 15 sgr. — Neues Danziger Gesangbuch. Saffianbd. m. Goldschnitt. 1 rtl. — Zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von

Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

13. Theater-Anzeige.

Freitag, den 13. März. Z. 4. M. **Anna von Oestreich.**

Sonntag, den 15. Vierte Gastdarstellung des Herrn Wallner. **Der Bauer als Millionair** oder das Mädchen aus der Feenwelt. Original-Zauberspiel in 3 Akten von Raimund. Herr Wallner: Fortunatus Wurzel.

F. Genée.

14. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale Sonntag, d. 15. März. Anf. 11 Uhr Mittags.** Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

15. Die Dampfschifffahrt zwischen Danzig und Neufahrwasser fängt

Sonntag, den 15. März c.,

an. — An diesem Tage fährt das Dampfboot „der Pfeil“ um 1 Uhr von Strohdeich, um 3 und 5 Uhr vom Johannisthore; um 2, 4 und 6 Uhr von Fahrwasser.

An den folgenden Tagen um 7 Uhr Morgens von Strohdeich und um 3 Uhr Nachmittags vom Johannisthore; in den ungeraden Stunden von den Danziger und in den geraden Stunden von den in Fahrwasser und in der Münde befindlichen gewöhnlichen Anlegeplätzen. — Letzte Fahrt um 6 Uhr von Fahrwasser nach Strohdeich.

16. Geräucherter u. einmarinirter Lachs ist zu haben Ankerschmiedegasse No. 176.; auch werden daselbst Lachse zum Räuchern angenommen.

17. Ein gesitteter Knabe findet Radaune 1636. im Gewürz-Laden eine Stelle als Lehrling. Den 10. März 1846.

18. Die Herren Actionaire des Strom-Versicherungs-Vereins werden nach § 18. des Statuts zu einer General-Versammlung

Mittwoch, den 18. d. M., 11 Uhr Vormittags,

im Hause Langenmarkt No. 491. zur Entgegennahme des Rechnungsabschlusses ergebenst eingeladen.

Danzig, den 12. März 1846.

Die Direction.

19. Der Vorstand des Vereins für Unterstützung und Bekleidung der Israelitischen Freischüler, hat sich veranlaßt gesehen, den Boten Elias Rosenthal zu entlassen, wovon die geehrten Mitglieder hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

20. **Neues Etablissement**

einer Herren-Garderobe-Reinigungs-, Reparatur- und Modernisirungs-Anstalt.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause Johannisgasse 1326. die obengenannte Anstalt und werden in derselben Kleidungsstücke, sowie Tisch- und Kirchendecken, überhaupt jede tuchhaltige Sache, die mit allen nur möglichen Flecken als: Pech, Harz, Theer, Oel, Farbe, Wachs, Talg, u. s. w. behaftet sind, auf das sorgfältigste gereinigt und wie neu hergestellt. Auch verpflichtet sich die Anstalt gegen ein verhältnißmäßiges monatliches Honorar die Reinigung und Reparatur der Kleidungsstücke ꝛc. zu übernehmen. Ich glaube durch Eröffnung dieser Anstalt nicht allein mein Interesse in Betracht zu ziehen, sondern glaube auch dem geehrten Publikum hierin befriedigende Dienste zu leisten. Ich empfehle mich daher nochmals dem hochgeehrten Publikum, wie hohen Adel mit der Bitte, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren.

J. A. Truschinski.

21. Ich zeige hierdurch an, daß ich meinen Auftrag an meinen Schwiegersohn, Herrn J. F. Paleschke in Ohra, meine Angelegenheit zu verwalten, zurückgenommen habe und meine Geschäfte, wie bisher geschehen, selbst betreiben werde. Meine Gläubiger und Schuldner haben sich deshalb nur an mich zu wenden.

Stadtgebieth, den 12. März 1846

Der Schmiedemeister
C. F. Gerlach.

22. So eben ging der erste diesjährige Transport künstlicher Mineralwasser, als: Selterser-, Soda- und kohlensaures Bitterwasser per Axe ein bei

Carl Fr. Müller,
Langgarten 69.

23. Wenn 2 Personen 1 freundliche Stube beziehen wollen, so ist am Frauenthor 874. im Gewürz-Laden, eine mit Beköstigung billig zu vermiethen; auch sind daselbst mehrere große Sandsteine zu verkaufen.

24. Druckpapier, z. B. Zeitungen, Dampfböte, Intelligenz-Blätter, wird gekauft Jopengasse 602. eine Treppe hoch.

25. Strohhüte jeder Art werden gewaschen und umgenäht, wie auch junge Mädchen zum Erlernen des Putzgeschäftes angenommen bei

J. H. Gelb, Glockenthor 1973.

26. In der Putzhandlung Heil. Geistgasse No. 794. werden wieder Strohhüte, den neuen gleichkommend, gewaschen; auch wird daselbst anständigen Mädchen der Unterricht im Putzmachen unentgeldlich ertheilt.

27. In der Baumgartschengasse No. 214. werden Lachse geräuchert.

28. Pfarrhof 810. hat sich eine weiß und braun gefleckte Hühnerhündin eingefunden und kann daselbst bis zum 20. h. m abgeholt werden, widrigenfalls dieselbe als Eigenthum betrachtet werden wird.

29. Am Sonntage, den 8. ds., ist im Theater 2. Rang-Loge No. 20. ein seidener Regenschirm stehen geblieben. Man bittet, denselben Näthlergasse No. 420. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Vermiethungen.

30. Vorst. Graben No. 41. sind 2 freundliche Zimmer an einzelne Personen zu Ostern zu vermiethen. Man bittet Adressen unter A. G. d. im Intellig.-Comt. abzug.

31. Breitgasse No. 1192. ist 1 Hangestube nebst Kabinet zu vermiethen.

32. Langgarten No. 114. ist 1 Zimmer nebst Alkoven an einz. Herren zu verm.

33. Töpfergasse 26. ist 1 Hangestube m. od. ohne Meub. an einz. Bew. s. zu v.

34. Sandgrube 386. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

35. 2 Stübchen nebst Küche und Boden sind Breitgasse 1236. zu vermiethen.

36. Brodtbänkengasse 674. ist eine Hangestube zu Ostern a. c. zu vermiethen. Näheres daselbst in der Belle-Etage.

37. Töpfergasse 76. ist ein freundliches Zimmer mit auch oh. Meubl. zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Poudre de Chine von Vilain & Co. in Paris.**

Untrügliches Mittel, binnen 2 bis 3 Stunden eine schöne dauernde schwarze oder braune Farbe, den verbleichten grauen oder rothen Haaren zu geben. In Flaschen a $1\frac{1}{3}$ Rthlr. und 20 Sgr. allein zu haben bei E. E. Zingler.

39. Polnische Tonnenbände werden billig verk. Gerbergasse No. 64.

40. Frische Limonen, Pommeranzen, astrachaner kleine Zuckerschotenkerne, holl. Fett-Heeringe in 1/16, echte Bordeaurer Sardellen, Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, feinstes Tischöl, Anschovies-Essence, India-Soy, Walnut-Ketchup, ital. Castanien, echte ital. Macaroni, engl. Pickels, Bamberger geschälte ganze Aepfel, Birnen, Kirsch- und Pflaumen-Kreide, alle Sorten beste weiße Wachs-, Palm-, Stearin- und Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichte, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse 63.

41. **Gestreifte Rouleaux-Leinwand empfiehlt**

C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

42. Verschiedene Sorten Malerfarben, trocken, so wie in Oel präparirt, werden billig verkauft Hundegasse 263.

43. St. Trinitatis Kircheng. 71. stehen Kleider-Schränke zu verkaufen.

44. Ohra 83. sind schöne gelbe und weiße Saat-Erbsen käuflich zu haben.

45. Trocknes, dreifüßig. ficht. u. birk. Klobenholz wird bill. verk. Fraueng. 884.

46. Aromatisches Oel gegen Rheumatismus u. Gicht, sowie hierdurch sich selbst Gichtsohlen u. Socken pp. anzufertigen, oder die Gebrauchten wieder aufs kräftigste zu erneuern, empfiehlt hier allein

C. Müller, Schnüffelmarkt am Pfarrhofe.

47. Feinster Orientalischer Räucherbalsam ist allein à Fläschchen 5 Sgr. zu haben bei C. Müller, Schnüffelmarkt a. Pfarrhofe.

48. Sandgrube No. 433. stehen 2 1-thr. u. 1 2-thürig. pol. Kleiderspind b. z. v.

49. Auf dem Domainen-Vorwerk Sobbowitz stehen 18 Mastochsen zum Verk.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. **Nothwendiger Verkauf.**

Das zur Trödler Carl Christoph Soldanskischen Concursmasse gehörige zu Erbpachtsrechten besessene Grundstück auf dem Dominiks-Plan unter der Servis-Nummer 18. und No. 9. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1482 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. (dreizehnten) Mai 1846, Vormittags 11 (eilf) Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 17. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

51. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Kuhhalter Gottfried Pätzel und dessen Ehefrau Catharine geborne Kretschmer zugehörige, in der Olivaer Vorstadt vor dem Jacobsthore unter der Servis-Nummer 585. und No. 23. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 415 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. (dreizehnten) Juni 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. **Subhastations-Patent.**

1) Die im Bezirk des Königl. Landgerichts zu Neustadt und der Königl. Regierung zu Danzig gelegene Erbpachtsgerechtigkeit an dem Gute Grenzlau No. 1., des Hypothekenbuchs, deren Reinertrag von 334 Rthlr. 19 Sgr. 7 Pf. zu 5 Prozent, nach Abzug der Inventarien und Bau-Defekte, einen Taxwerth von 6514 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. und zu 4 Prozent, nach Abrechnung derselben Defekte, einen Taxwerth von 8187 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. gewährt, und

worauf ein Erbpachts-Canon von 55 Rthlr. haftet, welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Capital von 1375 Rthlr. darstellt, so daß der Werth der vorgedachten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 Prozent veranschlagt, 6812 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. beträgt, und

2) das im Bezirk des vorbezeichneten Gerichts und der vorgedachten Regierung zu Grenzlau sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 307 Rthlr. 10 Sgr. sollen

am 25. September 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe so wie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt in Westpreußen, den 24 Januar 1846.

Königliches Land-Gericht.

53. Nothwendiger Verkauf.

Das hierselbst sub No. 128. belegene, aus einem Wohnhause nebst Schmiede und Stall bestehende, von dem Schlossermeister Eduard Poschak in nothwendiger Subhastation erworbene Grundstück, gerichtlich auf 1233 Rthl. 11 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, soll in termino, den dreizehnten Juni c., Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Pr. Stargardt, den 14. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

54. Nach der Anzeige des Patrimonial-Gerichts Koliebke und Schwarzenau ist die auf den Namen des gedachten Gerichts am 30. April 1829 über Neunzig Thaler ausgefertigte Banco-Obligation

Litt. N. No. 18592.

bis zur Unkenntlichkeit in dem Deposital-Kasten vermodert. Es werden daher Diejenigen, welche etwa auf die bezeichnete Obligation als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Briefsinhaber, Anspruch zu haben glauben, hierdurch aufgefordert sich spätestens in dem am 24. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Seligo in unserem Gerichts-Locale angesetzten Termine zu melden und ihre Ansprüche darauf nachzuweisen, widrigenfalls die Obligation durch Erkenntniß amortisirt werden wird.

Marienwerder, den 16. Februar 1846.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.